

## Deutsche Minderheit

### Erste Hilfe: Defibrillator am Haus Nordschleswig einsatzbereit



Am Haus Nordschleswig ist der „Herzstarter“ jetzt einsatzbereit. Der leicht bedienbare Apparat ist rund um die Uhr an der Außenfassade zugänglich. Foto: BDN

Der von der Stiftung „Trygfonden“ zur Verfügung gestellte „Herzstarter“ ist jetzt an der Fassade des Gebäudes der deutschen Zentralbücherei in Apenrade montiert worden. Das bei Herzversagen lebensrettende Gerät steht allen Menschen im Bereich der Vestergade rund um die Uhr zur Verfügung.

Vor knapp zwei Wochen hat die Stiftung „Trygfonden“, die landesweit in Dänemark Defibrillatoren für lebensrettenden Einsatz bei Herzstillständen finanziert, einen „Herzstarter“ an das Haus Nordschleswig in Apenrade überreicht.

### Gerät in Reichweite vieler Menschen

Das Regionsmitglied der Stiftung, Mikkel Linnet, hatte das Gerät im Sitz zahlreicher Einrichtungen der deutschen Minderheit an der Apenrader Vestergade 30 vorgestellt. Auch bei den vielen Veranstaltungen, die im Haus Nordschleswig stattfinden, steht jetzt die Wiederbelebungstechnik zur Verfügung.



Der Vertreter der Stiftung „Trygfonden“ in der Region, Mikkel Linnet (l.), hat im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses im Haus Nordschleswig in Apenrade die Anwendung eines „Herzstarters“ vorgeführt. Auf dem Foto Mitarbeiterinnen des Hauses Nordschleswig: (v. l.) Mette Olesen, Nadine Jessen, Maike Minor, Monika Leest und Nadine Ehrenbrusthoff Foto: BDN

Dort wurde während eines Erste-Hilfe-Kurses die Funktion und Bedienung des in Dänemark als „Hjertestarter“ bezeichneten Defibrillators erklärt.

## Defibrillator in beheiztem Kasten

Am Montag kam die Nachricht aus dem Haus Nordschleswig, in dem auch die Deutsche Zentralbücherei untergebracht ist, dass der von der Stiftung zur Verfügung gestellte „Herzstarter“ an der dem Parkplatz an der Vestergade zugewandten Außenfassade montiert worden ist. Es ist ein Defibrillator, der in einem in die Mauer eingelassenen isolierten und beheizten Schränkchen steht, damit er stets einsatzbereit und zugänglich ist.



*An der Außenmauer des Hauses Nordschleswig ist der Defibrillator an der dem Parkplatz zugewandten Fassade zu finden.*

Foto: BDN

Er kann von allen Anwohnern und Passanten genutzt werden, wenn es gilt, Personen zu helfen, bei denen es zu einem Herzstillstand gekommen ist. Die Projektleiterin der Stiftung, Grethe Thomas, hatte sich in Verbindung mit der Vorführung des Gerätes im Haus Nordschleswig für die Initiative der dortigen Mitarbeitenden bedankt, an dem von vielen Menschen frequentierten Ort einen „Herzstarter“ zu platzieren.

## Gebrauchsanweisung mit dabei

An dem oft lebensrettenden Gerät ist eine Gebrauchsanweisung zu finden, die es auch ungeschulten Personen ermöglicht, die Elektroden des Gerätes am Körper der hilfebedürftigen Person anzulegen. Darüber hinaus gibt das Gerät per Lautsprecher eine Anleitung. Dazu zählen auch Hinweise, Herzdruckmassage zu geben oder per Mund-zu-Mund-Beatmung die

Wiederbelebung zu unterstützen. Niemand sollte Angst haben, den Defibrillator einzusetzen, so Grethe Thomas.

„9 Prozent der Personen, die im Jahre 2020 einen Herzstillstand außerhalb des Krankenhauses erlitten, wurden mit einem Herzstarter reanimiert, bevor der Krankenwagen eintraf“, so Thomas und unterstreicht, dass die Zahl der „Herzstarter“ möglichst noch weiter erhöht werden sollte. Auf der Homepage [hjerterstarter.dk](http://hjerterstarter.dk) oder per kostenloser App „TrygFonden Hjertestarter“ sind die jeweils nächstgelegenen „Herzstarter“ zu finden.